



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, RASTSFRAKTION RASTEDE
SEILERWEG 20, SÜDENDE, 26180 RASTEDE

Fraktion im Gemeinderat Rastede

Friederice Pirschel
Michael Köver
Mitglieder des KiJuSoA

Oldenburger Str.280
26180 Rastede
Tel: +49 (04402) 9800069
Mobil: +49 (0176) 23718811
Email: friederice.pirschel@gmx.de
www.gruene-rastede.de

Rastede, 28. Januar 2013

Ergänzung zum Antrag unserer Fraktion vom 27.11.2012 zur Beratung und Beschlussfassung der Kindergartengebühren in der Sitzung des KiJuSoA 18.02.2013

1. Die neue Entgeltregelung tritt zum 01. August in Kraft.
2. Die 25%-Quote des Anteils der Elternentgelte an den Ausgaben des Ergebnishaushaltes wird aufgehoben.
3. Die Elternentgelte im Bereich Kindergarten werden nicht erhöht.
4. Besuchen mehrere Kinder einer Familie eine Kita, wird nur 1 Entgelt für das Kind, für das das höchste Entgelt zu entrichten wäre, erhoben.
5. Das Krippenentgelt wird auf den Durchschnittswert im Landkreis gesenkt, ca. 200 €. In den Folgejahren wird das Entgelt schrittweise, je nach Finanzlage der Gemeinde, auf das Entgelt für einen Kindergartenplatz abgesenkt. Denkbar sind 20%, 15% oder 10%tige Absenkungen.
6. Das Essensgeld beträgt 58 €.

Begründung:

Die Kitagebühren in der Gemeinde Rastede sollen zugunsten einer kinder- und familienfreundlichen Gemeinde im Vergleich zu den Nachbargemeinden nicht überdurchschnittlich hoch angesiedelt sein. Eine familienfreundliche Politik, die zu einer Ansiedlung junger Familien in der Rasteder Gemeinde führen soll, muss die Entlastung berufstätiger Eltern, auch alleinerziehende, als ein oberes Ziel haben.

Um Verwerfungen entgegenzuwirken, wollen wir eine Angleichung der hohen Kitagebühren an die aktuell gültige Kindergartengebühr erreichen. Nach unserem Modell würde in ein paar

Jahren ein Betrag von 84 € pro Familie anfallen – egal wie viele Kinder in welcher Einrichtung sind.

Die schrittweise und möglichst flexible Absenkung des Betrages macht es für die Gemeinde möglich, den anfallenden Betrag von Jahr zu Jahr neu zu kalkulieren und effektiv auszugleichen.

Wir plädieren für ein transparentes und möglichst gerechtes Gebührensystem, welches auch genau den Familien bzw. Alleinerziehenden mit kleineren Einkommen oberhalb der Hartz4-Sätze ermöglicht, ihre Kinder zu bezahlbaren Gebühren in Kindertagesstätten anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Friederice Pirschel und Michael Köver